

Presseinformation

Jung, vielseitig, engagiert: Rund 50 Jugendliche aus aller Welt setzen Akzente auf der UN-Konferenz in Bonn

Website des Internationalen Jugendgipfels unter www.go4biodiv.org/ ab sofort online / Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

Frankfurt / Osnabrück, 26.03.2008 – Der Jugend gehört die Zukunft – doch die ist zunehmend vom Verlust biologischer und kultureller Vielfalt bedroht. Lösungsvorschläge, das zu verhindern, und Ideen, was junge Menschen zum Erhalt der Vielfalt beitragen können, stehen im Mittelpunkt des Internationalen Jugendgipfels „Go 4 Biodiv“. Er findet vom 16. bis 30. Mai im Zusammenhang mit der 9. UN-Konferenz der internationalen Konvention zum Schutz der biologischen Vielfalt statt. Ab sofort sind weitere Informationen rund um den Jugendgipfel auf der Website www.go4biodiv.org/ abrufbar. „Go 4 Biodiv“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Sie wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU). Kooperationspartner sind die Stadt Bonn, der Nationalpark Bayerischer Wald, das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH. Die UNESCO hat „Go 4 Biodiv“ kürzlich als Beitrag zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ nominiert.

„Go 4 Biodiv“ beginnt am 16. Mai im internationalen Wildniscamp des Nationalparks Bayerischer Wald: 51 junge Menschen im Alter von 17 bis 30 Jahren aus 16 Nationen lernen sich hier kennen. Sie kommen aus Ländern wie Benin, Bolivien, China, Deutschland, Madagaskar, Tschechien und Vietnam. Im Umgang mit Artenschutz oder kultureller Vielfalt gibt es in diesen Ländern zum Teil große Unterschiede. Doch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eint die Sorge um den Verlust des natürlichen Reichtums dieser einen Welt und der Wille, etwas dagegen zu tun. In ihren Heimatländern setzen sich die jungen Frauen und Männer schon heute für den Erhalt der biologischen und kulturellen Vielfalt ein.

Im Wildniscamp am Falkenstein des Nationalparks Bayerischer Wald erarbeiten sie in zehn Tagen Botschaften, die sie in Bonn den Delegierten der UN-Konferenz und der Öffentlichkeit präsentieren. Politische Entscheidungsträger und Experten verschiedener Fachrichtungen stehen in verschiedenen Dialogrunden zum Austausch bereit. Auch das unmittelbare Erleben kommt bei der Vorbereitung nicht zu kurz: Die jungen Leute übernachten in den so genannten „Länder-“ und „Themen-Hütten“ des Nationalparks, die einen Eindruck der unterschiedlichen Lebensweisen dieser Welt vermitteln. Außerdem stehen Tanzworkshops, Exkursionen zum Thema „Biodiversität und Nationalpark“ und Abendveranstaltungen auf dem Programm.

Ab dem 27. Mai präsentiert die Gruppe dann den Delegierten der UN-Konferenz ihre Ideen und Vorschläge. Zudem stellt sie auf der großen, den UN-Gipfel begleitenden und von der DBU organisierten „Expo der Vielfalt“, vor, was sie im Nationalpark erarbeitet hat. Dazu stehen rund 400 Quadratmeter Fläche auf dem Ausstellungsgelände und ein Programmelement auf der Hauptbühne der „Expo“ zur Verfügung.

Mehr Informationen unter: www.go4biodiv.org/